**Deutscher Bundestag**
**11. Wahlperiode**

**Drucksache 11/7848**

14. 09. 90

Sachgebiet 74

# Beschlußempfehlung

## des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)

## zu dem Gesetz zur Verbesserung der Überwachung des Außenwirtschaftsverkehrs und zum Verbot von Atomwaffen, biologischen und chemischen Waffen
## — Drucksachen 11/4609, 11/7221, 11/7507 —

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dr. Hüsch**
Berichterstatter im Bundesrat: **Minister Dr. Schnoor**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 215. Sitzung am 1. Juni 1990 beschlossene Gesetz zur Verbesserung der Überwachung des Außenwirtschaftsverkehrs und zum Verbot von Atomwaffen, biologischen und chemischen Waffen wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 12. September 1990

**Der Vermittlungsausschuß**

| **Dr. Hüsch** | **Dr. Schnoor** |
|---|---|
| Vorsitzender | Berichterstatter |

**Anlage**

# Gesetz zur Verbesserung der Überwachung des Außenwirtschaftsverkehrs und zum Verbot von Atomwaffen, biologischen und chemischen Waffen

1. **Zu Artikel 3 Nr. 4 (§ 19 Abs. 2, 2a, 4 und 5 KWKG)**

   In Artikel 3 Nr. 4 wird § 19 wie folgt geändert:

   a) In Absatz 2 werden die Worte „einem Jahr" durch die Worte „zwei Jahren" ersetzt.

   b) Absatz 2a wird gestrichen.

   c) Die Absätze 4 und 5 werden wie folgt gefaßt:

   „(4) Handelt der Täter in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 fahrlässig oder in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1a oder 2 leichtfertig, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe.

   (5) Wer in den Fällen

   1. des Absatzes 2 Nr. 2 die Gefahr fahrlässig verursacht oder

   2. des Absatzes 2 Nr. 2 in Verbindung mit Absatz 1 Nr. 1 fahrlässig oder in Verbindung mit Absatz 1 Nr. 1a oder 2 leichtfertig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

   wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft."

2. **Zu Artikel 3 Nr. 4 (§ 20 Abs. 1, 1a und 3 KWKG)**

   In Artikel 3 Nr. 4 wird § 20 wie folgt geändert:

   a) In Absatz 1 werden die Worte „einem Jahr" durch die Worte „zwei Jahren" ersetzt.

   b) Absatz 1a wird gestrichen.

   c) Absatz 3 wird wie folgt gefaßt:

   „(3) Handelt der Täter in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 fahrlässig oder in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1a oder 2 leichtfertig, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe."

3. **Zu Artikel 3 Nr. 4 (§ 21 KWKG)**

   In Artikel 3 Nr. 4 werden in § 21 die Worte „§ 19 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 2a, 3 Nr. 2, Abs. 5 und 6" durch die Worte „§ 19 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3 Nr. 2, Abs. 5 und 6" ersetzt.

4. **Zu Artikel 7 (Inkrafttreten)**

   Artikel 7 wird wie folgt gefaßt:

   „Artikel 7
   Inkrafttreten

   Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft."

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333